

Der Senator

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen
10820 Berlin (Postanschrift)

An den Vorstand der
Überparteilichen Fraueninitiative Berlin –
Stadt der Frauen
Frau Carola von Braun
Haus der Demokratie
Greifswalder Str. 4

10405 Berlin

Geschäftszeichen (Bei Antwort bitte angeben)

IV A 7 (Frau)

Bearbeiter/in

Fr. Affolter

Zimmer

E 095

Telefon

(030) 9028 (Intern: 928) 1625

Telefax

(030) 9028 (Intern: 928) 2167

Datum

24.06.2002

Gender Mainstreaming als gleichstellungspolitische Reformstrategie für Berlin
Ihr Schreiben vom 29.04.2002

Sehr geehrte Frau von Braun,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 29.04.2002 und Ihr Interesse, den Senat von Berlin bei der Implementierung des Gender-Mainstreaming-Ansatzes zu unterstützen.

Ich darf Ihnen mitteilen, dass der Senat am 14. Mai 2002 einen Beschluss zur Umsetzung des Gender-Mainstreaming-Ansatzes in der Berliner Politik und Verwaltung gefasst hat, der als Mitteilung – zur Kenntnisnahme – dem Berliner Abgeordnetenhaus übermittelt wurde und in der Anlage beigelegt ist.

Den Erfahrungen anderer europäischer Staaten sowie anderer Bundesländer Rechnung tragend, sieht die Konzeption vor, Gender-Mainstreaming als eine „top-down-Strategie“ zu verankern, deren volle Wirksamkeit des Engagements und der Willensbekundung der politisch Verantwortlichen sowie der obersten Führungsebene bedarf. Es ist geplant, Auftaktveranstaltungen für die Senatorinnen und Senatoren, Staatssekretärinnen und Staatssekretäre, Bezirksbürgermeisterinnen und Bezirksbürgermeister sowie die Führungskräfte auf Hauptverwaltungs- und Bezirksebene durchzuführen. Die damit einhergehende Vorbildwirkung soll positive Auswirkungen auf die Umsetzungsbereitschaft aller Verwaltungsbereiche zeigen. Weitergehende Führungskräftefortbildungen müssen darüber hinaus als Bausteine in das Angebot des Instituts für Verwaltungsmanagement Berlin integriert werden.

In der Geschäftsverteilung des Senats ist geregelt, dass die Umsetzung des Gender-Mainstreaming in der Verantwortung aller Ressorts liegt.

- 2 -

Dienstgebäude:
Oranienstraße 106
10969 Berlin

Fahrverbindungen:
U6 Kochstr., U8 Moritzplatz, Bus 129
U2 Märkisches Museum, Bus 240, 143
S1, S2, S25 Anhalter Bahnhof, Bus 129
Bus 129, 240, 143 (Lindenstr./Oranienstr.)

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag
von 10.00 bis 14.00 Uhr
bzw. nach Vereinbarung

Zahlungen bitte
bargeldlos nur an die
Landeshauptkasse,
Klosterstr. 59
10179 Berlin

Kontonummer
58-1 00
9 919 260 800
0 990 007 600
10 001 520

Geldinstitut
Postbank Berlin
Berliner Bank AG
Landesbank Berlin
LZB Berlin

Bankleitzahl
100 100 10
100 200 00
100 500 00
100 000 00

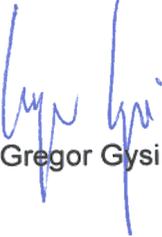


Zur aktiven Steuerung dieses ressortübergreifenden Reformprojektes wird eine Landeskommision Gender-Mainstreaming gebildet, der unter Leitung der Staatssekretärin für Wirtschaft, Arbeit und Frauen hochrangige Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft angehören werden.

Mit dem Ziel einer Vereinheitlichung und Vereinfachung des Gesamtprozesses wird zur Zeit bei der für Frauenpolitik zuständigen Fachabteilung eine Geschäftsstelle eingerichtet, die die mehrstufige Implementierung des Gender-Mainstreaming auf Hauptverwaltungs- und Bezirksebene koordinierend und beratend begleitet.

Ich darf Ihnen versichern, dass der Senat von Berlin alle Anstrengungen unternehmen wird, die in der Koalitionsvereinbarung verankerten Ziele und Aufgaben zur Umsetzung des Gender-Mainstreaming-Ansatzes zu erfüllen, um so auf dem Weg zu einer tatsächlich geschlechtergerechten Gestaltung unserer Gesellschaft einen wesentlichen Beitrag zu leisten.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Gregor Gysi